

Protokoll

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses

Sitzung: Mittwoch, 04.06.2025

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:04 Uhr

Ende: 17:26 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

Mitglieder

Herr Frank Täubert - CDU

Vertretung für: Frau Antoinette von Gronefeld

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Frau Anke Kaphammel - CDU

Vertretung für: Herrn Thorsten Wendt

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Jona Ebert (they/them) - Bürgermitglied

Herr Dr. Volker Garbe - Bürgermitglied

Herr Wilfried Kluth - Bürgermitglied

Frau Barbara Räder - Bürgermitglied

Herr Manfred Weiß - Bürgermitglied

Herr Stefan Lange - vom Vorstand des Behindertenbeirates bestimmter Vertreter

Frau Heiderose Wanzelius - vom Umweltzentrum benannte Vertreterin der Umweltverbände

Gäste

Herr Carsten van de Loo - Vorstandsvorsitzender Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG

Herr Jonas Hattwig - Vorstand Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG

Verwaltung

Herr Thomas Gekeler - Fachbereichsleiter 68

Herr Michael Loose - Fachbereichsleiter 67

Herr Frank Lehrmann - Referatsleiter 0617

Herr Dirk Franke - Fachbereichsleiter 65

Frau Merle Spanuth - Dezernat 8

Frau Kirsten Lewandowski - Fachbereich 67

Frau Manina Herden - Fachbereich 67

Frau Mona Landherr - Fachbereich 67

Abwesend

Mitglieder

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU	entschuldigt
-------------------------------------	--------------

Frau Susanne Hahn - SPD	entschuldigt
-------------------------	--------------

Herr Thorsten Wendt - CDU	entschuldigt
---------------------------	--------------

Frau Dr. Natalie von Kaehne - Bürgermitglied	entschuldigt
--	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2025 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Sachstandsbericht über die Tätigkeit der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung | 25-25966 |
| 3.2 | Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer | 25-25944 |
| 4 | Anträge | |
| 4.1 | Einrichtung eines Tagesordnungspunktes "Einführung einer Verpackungssteuersatzung in Braunschweig" | 25-25896 |
| 5 | Jugend- und Quartiersplatz Am Gliesmaroder Bahnhof | 25-25726 |
| 6 | Gewährung von Zuschüssen an Umweltorganisationen | 25-25905 |

- | | | |
|-----|---|----------|
| 7 | Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig
Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer extensiven Dachbegrünung | 25-25947 |
| 8 | Anfragen | |
| 8.1 | Mündliche Anfragen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jonas eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses somit gegeben ist.

Protokollnotiz: Ratsfrau Kaphammel nimmt ab 15:05 Uhr an der Sitzung teil. Bürgermitglied Weiß nimmt ab 15:10 Uhr an der Sitzung teil.

Es werden keine Dringlichkeitsanfragen eingebracht.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag zur Zurückstellung des TOP 3.1 "Sachstandsbericht über die Tätigkeiten der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung" eingebracht. Der Antrag wird abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die unveränderte Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellung des TOP 3.1:

dafür: 4 dagegen: 4 Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zur unveränderten Tagesordnung:

dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 5

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2025

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas fragt nach Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 06.05.2025. Es werden keine Ergänzungen eingebracht.

Das Protokoll wird zur Abstimmung gestellt und unverändert bei einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Mitteilungen

3.1. Sachstandsbericht über die Tätigkeit der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung 25-25966

Herr Franke führt in die Mitteilung ein und übergibt die Vorstellung der grundlegenden Ergebnisse und Inhalte des Sachstandsberichts an Herrn Van de Loo und Herrn Hattwig. Anschließend werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Protokollnotiz: Herr Loose ist von 15:19 bis 15:29 Uhr abwesend.

Auf die Rückfrage von Ratsfrau Arning führt Herr Van de Loo weitere Details zu dem Zuwachs der Anlagenleistung seit Gründung der Energiegenossenschaft aus.

Auf die Nachfrage von Ratsherren Schnepel zum Solarspitzengesetz stellt Herr Hattwig Bedingungen für die Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit von Solaranlagen insbesondere in Bezug auf Sporthallen dar.

Bürgermitglied Dr. Garbe erkundigt sich nach der Attraktivität der Renditen für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, weshalb Herr Van de Loo die derzeitigen Zinssätze sowie die zugrundeliegende Satzung anführt.

Auf die Nachfrage von Frau Wanzelius zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von Gebäuden erläutert Herr Hattwig das Vorgehen in Quartieren mit eher einheitlichen Gebäudestrukturen (bspw. Heidbergquartier).

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas äußert Bedenken bezüglich des Personaleinsatzes in der Gründungsphase, welche Herr Van de Loo ausräumen kann.

Frau Räder erkundigt sich bei Herrn Van de Loo nach den Zielstellungen und Kriterien für den Aufbau von Speicherkapazitäten. Für jedes Gebäude werde die Nutzung eines Speichers geprüft. Für die ökonomische und ökologische Bewertung sei vor allem der Eigenverbrauchsanteil wesentlich. Auf die weitergehende Rückfrage des Ausschussvorsitzenden Ratsherren Jonas erläutert Herr Hattwig, dass die Anschaffungskosten für Speicher inzwischen deutlich gesunken seien und gerade der Heimspeicherbereich sich sehr positiv entwickle.

Protokollnotiz: Herr Franke, Herr Van de Loo und Herr Hattwig verlassen um 15:39 Uhr die Sitzung.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25966 wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer 25-25944

Die Mitteilung ergeht ohne Vorstellung. Es bestehen an dieser Stelle keine Fragen der Ausschussmitglieder. Die Mitteilung wird inhaltlich unter TOP 4.1 behandelt.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25896 wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

4.1. Einrichtung eines Tagesordnungspunktes "Einführung einer Verpackungssteuersatzung in Braunschweig" 25-25896

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas führt - ergänzt durch Ratsherrn Schnepel - in den Antrag ein.

Protokollnotiz: Ratsfrau Lerche ist von 15:42 bis 15:44 Uhr abwesend.

Die Ausschussmitglieder erörtern die potentiellen Vor- und Nachteile einer Verpackungssteuer bzw. Verpackungssteuersatzung. Wesentliche Diskussionspunkte sind die Umweltverschmutzung und das -bewusstsein, die positiven Erfahrungen der Stadt Tübingen, der Bedarf von sowohl Push- als auch Pullfaktoren, die Quantifizierbarkeit der reduzierten Müllmenge, Mehrwegsysteme als Alternative sowie der bürokratische Aufwand und die soziale Komponente einer solchen Steuer (Belastungen gegenüber dem Endverbrauchenden und der Gastronomie, insbesondere für kleinere Betriebe und Imbisse).

Ratsfrau Arning erkundigt sich - mit Verweis auf vergleichbare Auswertungen aus der Stadt Tübingen - nach der jährlichen finanziellen Belastung der Stadt Braunschweig durch die Beseitigung von Einwegverpackungen. Zudem bringt sie eine weitere Nachfrage zu der Entwicklung der Müllmengen (bundesweit sowie in der Stadt Braunschweig) seit der Einführung des neuen Verpackungsgesetzes 2022 ein.

Ratsfrau Ohnesorge weist auf eine vermeintliche Diskrepanz zwischen den Aussagen der Mitteilung 25-25944 und den im Internet präsentierten Erfahrungen der Stadt Tübingen hin und bittet um Aufklärung.

Ergebnis:

Die Notwendigkeit einer Abstimmung entfällt, da mit Einrichtung dieses Tagesordnungspunktes dem Antrag nachgekommen wurde.

5. Jugend- und Quartiersplatz Am Gliesmaroder Bahnhof 25-25726

Herr Lehrmann führt ausführlich in die Vorlage ein, stellt die Entwurfsplanung vor und bittet um Zustimmung.

Protokollnotiz: Ratsfrau Johannes ist von 16:13 bis 16:18 Uhr abwesend.

Auf die Rückfrage von Ratsfrau Mundlos nach Bedingungen für die genannten Drittmittel antwortet Herr Lehrmann, dass diese zeitlich gebunden sind und nach diesem Jahr verfallen. Auf die weitere Frage von Ratsfrau Mundlos bezüglich des Garagenkomplexes stellt Herr Lehrmann klar, dass dieser zeitnah abgerissen werden soll. Die Zuständigkeiten für den Durchstich wiederum seien noch nicht geklärt.

Protokollnotiz: Herr Loose ist von 16:22 bis 16:29 Uhr abwesend.

Ratsherr Schnepel befürwortet grundsätzlich die Richtung der Entwurfsplanung, insbesondere die Inkludierung von Teqball. Er betont mit Verweis auf die Diskussion in der Sitzung der Stadtbezirksräte 120 Östliches Ringgebiet und 330 Nordstadt-Schunteraue vom 03.06.2025 die Wichtigkeit der Beteiligung der Nutzergruppen und fragt nach den Jugendspielangeboten. Zudem bemängelt er die Kurzfristigkeit der Vorlage. Herr Lehrmann geht auf die Fragen ein. Eine Calisthenics-Anlage wäre in der Beteiligung sehr gefragt gewesen, Ninja bzw. Parkours und Klettern hingegen weniger. Da die Fläche als Grünfläche eingetragen ist, seien keine Basketball-Wettkampf- oder Kleinspielfeldmaße vorgesehen. Zudem müssten etliche Wegebeziehungen auf dem Quartiersplatz freigehalten werden, um den Charakter des Quartiersplatzes zu bewahren, während gleichzeitig ein möglichst breites Ballspielangebot geschaffen werden solle. Herr Lehrmann stellt den Hergang der erfolgten Beteiligung dar und warnt vor einer weiteren Verzögerung des Projekts. Es könne abermals Kontakt zu den Nut-

zergruppen hergestellt werden, er rät aufgrund der zeitlichen Komponente aber von grundlegenden Änderungen ab, da damit das Gesamtprojekt gefährdet sei, zumal bereits zwei Beteiligungsaktionen durchgeführt worden seien.

Einige Ausschussmitglieder äußern Sicherheitsbedenken bezüglich der Verkehrssituation. Herr Lehrmann erläutert, dass ein Ballzaun mit Netz-Deckelung sowie Einzäunungen der Spielbereiche eingeplant seien. Eine ggf. auch begrünte Laufsperrung zwischen den Teilflächen wird zur Prüfung mitgenommen.

Protokollnotiz: Ratsfrau Göring ist von 16:33 bis 16:40 Uhr abwesend.

Ratsherr Schnepel kritisiert, dass bereits in 2023 im Stadtbezirksrat nach dem Sachstand zu der Umgestaltung des Jugend- und Quartiersplatzes gefragt wurde. Er betont, keiner Planung mehr ohne eine Beteiligung der Nutzergruppen und des Jugendparlaments zuzustimmen.

Auf die Anregungen von Frau Wanzelius und des Ausschussvorsitzenden Ratsherr Jonas zur Integration von Unterständen zum Regen- und Sonnenschutz erläutert Herr Lehrmann, dass keine Unterstände gewünscht waren und die Haushaltsmittel begrenzt seien. Baumpflanzungen seien geplant, bräuchten aber Zeit. Des Weiteren könnten weitere Überdachungen für ausgewählte Sitzbereiche – auch hinsichtlich der Finanzierbarkeit – geprüft werden. Frau Wanzelius merkt darüber hinaus an, dass in der derzeitigen Planung recht wenig Angebote für junge Mädchen enthalten seien (bspw. zum Bouldern).

Ratsherr Schnepel bringt einen Änderungsantrag ein, welcher zuvor im Stadtbezirksrat 120 Östliches Ringgebiet einstimmig im Rahmen der Anhörung beschlossen wurde, begründet ihn und bittet um Zustimmung. Ratsfrau Mundlos stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur getrennten Abstimmung der Sätze. Dem Antrag wird stattgegeben. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die einzelnen Teile abstimmen. Der Ausschuss stimmt dem ersten Teil des Änderungsantrags einstimmig zu und lehnt den zweiten Teil mehrheitlich ab. Da eine weitergehende geänderte Beschlussfassung vorliegt, entfällt eine Abstimmung über die Beschlussvorlage 25-25726.

Protokollnotiz: Die Hinweise und Anregungen der Ausschussmitglieder werden seitens der Verwaltung im Rahmen der Ausführungsplanung auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft. Im Nachgang zur Sitzung wurden zudem Vertreterinnen und Vertreter des Basketballs und des Jugendparlaments für die Feinabstimmung von Detailfragen beteiligt.

Im Anschluss an die Abstimmung betont Ratsfrau Mundlos, dass eine Beteiligung der im Änderungsantrag genannten Gruppen bei neuen Projekten grundsätzlich gewünscht ist und unterstützt wird.

Protokollnotiz: Frau Räder ist von 16:49 bis 16:52 Uhr abwesend. Herr Lehrmann verlässt um 16:51 Uhr die Sitzung.

Beschluss zum Änderungsantrag von Ratsherr Schnepel Teil 1:

„Der Freiflächenplanung und Realisierung des öffentlichen Jugend- und Quartiersplatzes Am Gliesmaroder Bahnhof auf der bestehenden Grünfläche wird *in den Grundzügen* zugestimmt.“

Beschluss zum Änderungsantrag von Ratsherr Schnepel Teil 2:

„Der Entwurf soll mit dem Jugendparlament und den Nutzergruppen des Basketballs und des Parkours BS abgestimmt werden.“

Beschluss zur Vorlage 25-25726:

„Der Freiflächenplanung und Realisierung des öffentlichen Jugend- und Quartiersplatzes Am Gliesmaroder Bahnhof auf der bestehenden Grünfläche wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Ratsherr Schnepel Teil 1:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Ratsherr Schnepel Teil 2:

dafür: 3 dagegen: 6 Enthaltungen: 1

Ergebnis zur Beschlussvorlage 25-25726:

Die Abstimmung zu der Vorlage entfällt.

6. Gewährung von Zuschüssen an Umweltorganisationen

25-25905

Herr Gekeler führt in die Vorlage ein, stellt die einzelnen Zuwendungsprojekte vor und bittet um Zustimmung.

Protokollnotiz: Frau Spanuth ist von 16:50 bis 16:53 Uhr abwesend. Herr Lange ist von 16:51 bis 16:54 Uhr abwesend.

Auf die Rückfragen von Ratsfrau Mundlos, ergänzt durch Ausschussvorsitzenden Ratsherrn Jonas, zur Gewährung der vorgeschlagenen Fördersumme, erläutert Herr Gekeler, wie sich die Fördersumme zusammensetzt und ordnet das Vorhaben in die Förderrichtlinie ein.

Protokollnotiz: Ratsfrau Lerche ist von 16:58 bis 17:00 Uhr abwesend.

Ratsherr Kühn kritisiert das gesonderte Vorgehen in Bezug auf die Förderung der REKA, woraufhin Herr Gekeler die Einzelfallentscheidung begründet. Er verweist zudem auf die zuvor hierzu geäußerten Wünsche des Ausschusses.

Protokollnotiz: Bürgermitglied Kluth ist von 17:01 bis 17:03 Uhr abwesend.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen. Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

„Den genannten Antragsstellenden werden folgende Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von bis zu 41.700 € gewährt:

1. BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Kreisgruppe Braunschweig (BUND) bis zu 18.000 €
2. Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V. (FUN) bis zu 10.000 €
3. Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e. V. bis zu 13.700 €.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer extensiven Dachbegrünung

25-25947

Herr Loose bringt die Vorlage ein, erläutert das zu fördernde Vorhaben und bittet um Zustimmung.

Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

„Für eine extensive Dachbegrünung auf dem Grundstück Bruchstieg 6, 38116 Braunschweig wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € im Rahmen des Förderprogramms „Gartenreich(es) Braunschweig“ gewährt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

8.1. Mündliche Anfragen

Ratsfrau Mundlos bringt drei mündliche Anfragen zu den - über das Förderprojekt „Klimaschutz mit urbanem Grün“ angelegten - Kurzumtriebsplantagen ein. Herr Loose verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Protokollnotiz: Zu den mündlichen Anfragen von Ratsfrau Mundlos nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wann wird die erste Ernte mit welchen erwarteten Erntemengen erfolgen? In den Jahren 2020 bis 2021 wurden im Stadtgebiet Braunschweig ca. 15 ha Kurzumtriebsplantagen (KUP) angelegt. Die ersten 7,6 ha (KUP-Helmstedter Str. und KUP-Geitelde) aus dem Pflanzjahr 2020 sind als erntereif bewertet worden und werden in der kommenden Herbst-Winterperiode geerntet.

Erfahrungswerte weisen nach einer fünfjährigen Wuchszeit einen durchschnittlichen Ertrag von 50-60 Tonnen pro ha aus. Da bei den verwendeten, schnellwachsenden Gehölzarten von ca. 50 % Wassergehalt im Grünholz auszugehen ist, entspricht eine Ernte von erwarteten 360 bis 456 Tonnen Biomasse nach Bearbeitung ca. 180 - 230 Tonnen verwertbarer Trockenmasse.

Die Erntereife der KUP aus dem Pflanzjahr 2021 wird in der laufenden Vegetationsperiode bewertet.

2. Welcher Verwendung wird die Ernte zugeführt? Die anfallende Biomasse ist für die thermische Verwertung in einem Blockheizkraftwerk zur Strom- und Abwärmegewinnung vorgesehen.

3. Plant die Stadt weitere KUPs anzulegen? Im Laufe des Jahres 2025 werden im Rahmen des Förderprojektes "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" insgesamt weitere 7 ha Kurzumtriebsplantagen angelegt.

Anmerkung: Im Frühjahr 2025 sind 4 ha neue Kups angelegt worden. Weitere Kups sind nicht geplant

Protokollnotiz: Ratsherr Schnepel ist von 17:05 bis 17:06 Uhr abwesend. Ratsfrau Kaphammel verlässt um 17:06 Uhr die Sitzung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt ergänzend eine mündliche Anfrage ein. Er stellt infrage, ob es aufgrund des Wirkungsgrades aus thermodynamischer und ökologischer Sicht sinnvoller wäre, die Gehölze der KUPs zu erhalten und auf eine Ernte zu verzichten. Herr Loose antwortet mit Verweis auf die Zweckbindungsfristen von Seiten des Fördermittelgebers sowie das bestehende Waldgesetz. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bittet um die Nachreichung einer detaillierten schriftlichen Ausführung.

Bürgermitglied Räder bringt drei mündliche Anfragen zum Rattenmanagement bei der Stadt Braunschweig ein. Herr Gekeler beantwortet die Fragen, erläutert die Zuständigkeiten und führt Details zu den Bekämpfungsmethoden aus. Herr Loose verweist auf die AG Rattenbekämpfung, welche nach den Sommerferien voraussichtlich erste Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren könne.

Protokollnotiz: Zu den mündlichen Anfragen von Bürgermitglied Räder nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1: Nahm die Stadt Braunschweig an dieser oder ähnlicher Befragungen teil (mit Verweis auf einen angehängten Artikel)? Mit welchen Ergebnissen? Die Stadt Braunschweig hat nach bestehendem Kenntnisstand nicht an solchen Befragungen teilgenommen.

2: Wurden Braunschweiger Fließgewässer auf Rattengifte beprobt? Es ist nicht bekannt, dass die Braunschweiger Fließgewässer speziell auf diese Giftstoffe hin untersucht werden.

3: Könnte in einer der Sitzungen des Umwelt- und Grünflächenausschusses im Herbst diesen Jahres eine Vorstellung des Rattenmanagements der Stadt Braunschweig erfolgen? Eine Vorstellung könne gerne erfolgen.

Protokollnotiz: Frau Spanuth verlässt um 17:14 Uhr die Sitzung. Ratsfrau Mundlos ist von 17:15 bis 17:18 Uhr abwesend.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt eine mündliche Anfrage zur Mahd von Wildblumenflächen ein (Regenrückhaltebecken Nordanger sowie Mitgaustraße). Herr Gekeler erläutert, dass die Fläche derzeit von der NIWO an die Stadt übergeben wird. Erst nach dieser Übergangsphase werde auch die Pflege der Flächen in die Zuständigkeit der Verwaltung übergehen.

Frau Wanzelius bringt eine mündliche Anfrage zur neuen EU-Richtlinie zur Altkleider-Entsorgung ein. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas verweist auf die AG Müll. Eine Beantwortung durch die Verwaltung wird daher zurückgestellt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt fest, dass der Umwelt- und Grünflächenausschuss alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nicht-öffentliche Teil entfällt, da keine nicht-öffentlichen Mitteilungen, Anträge oder Anfragen vorliegen. Er schließt die Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses daher um 17:26 Uhr.

gez.
Jonas
Ausschussvorsitzender

gez.
Gekeler
i.A. in Vertretung Stadtrat

gez.
Herden
Protokollführung